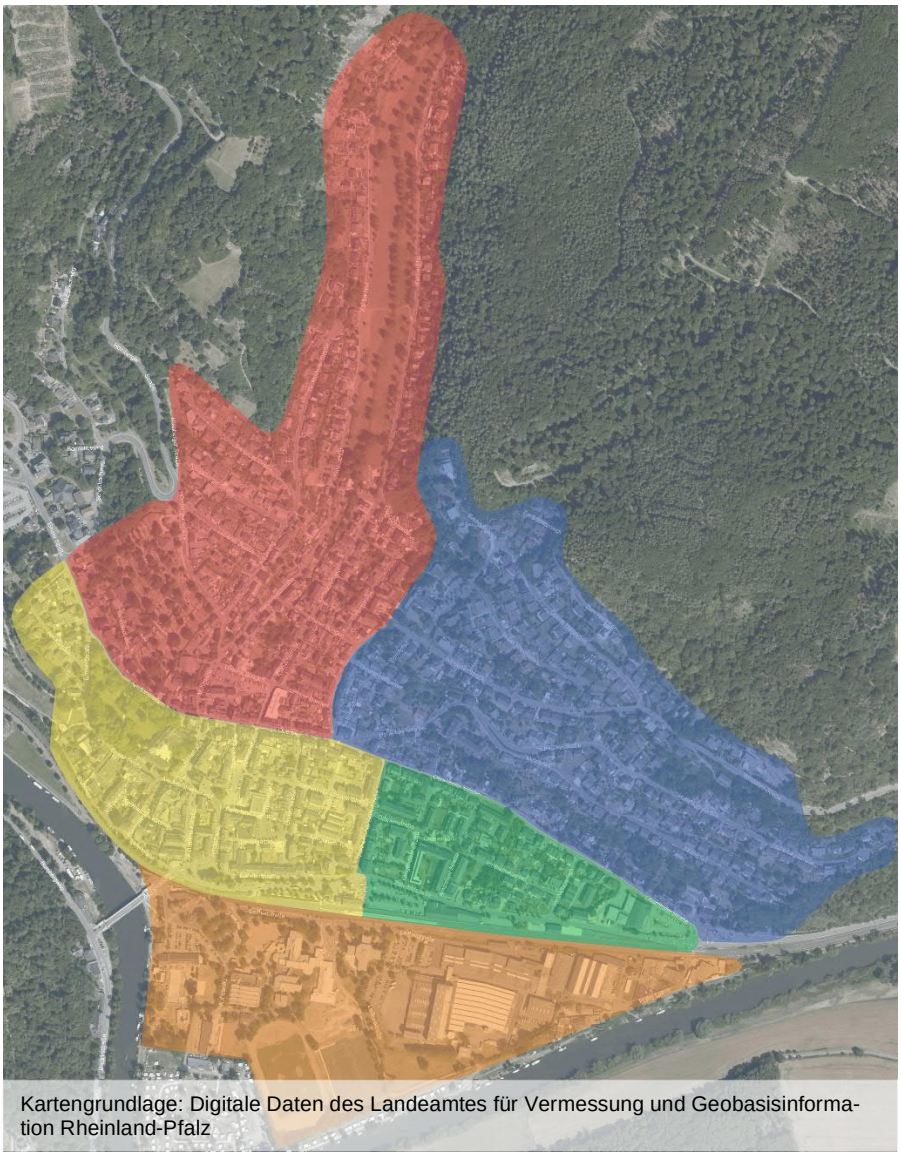
VERTEC

Verkehrsplanung
Verkehrs**tec**hnik

Parken

-Bestandsaufnahme-
-Bedarfsanalyse-



Kartengrundlage: Digitale Daten des Landeamtes für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz

Zwischenbericht
Innenstadt Nassau

Koblenz, 28.06.2021
Proj.-Nr.: 20275

AUFTRAGGEBER: Stadtverwaltung Nassau
Am Adelsheimer Hof 1
56377 Nassau

BEARBEITUNG: VERTEC
Ingenieurbüro für **Ver**kehrsplanung und -**tec**hnik
Hohenfelder Straße 13, 56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 30 36 20
Fax: 0261 / 30 36 2-99
E-Mail: info@vertec-ingenieure.de

Markus Werhan, Patrick Berens,
Johanna Ditt (Verkehrsplanung)
Gerald Böckling (Graphik und Layout)

Urheberrecht: Dieses Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verbreitung und Verwertung außerhalb der im Urheberrechtsgesetz (UrhG) gesetzten Grenzen ist ohne Zustimmung des Urhebers unzulässig

STADT NASSAU

PARKEN
ZWISCHENBERICHT BEREICH I

- BESTANDSAUFNAHME -
- BEDARFSANALYSE -

2021

INHALTSVERZEICHNIS

A VORBEMERKUNGEN 1
1. Zielsetzung 1
2. Zeiteinheit 3
3. Abgrenzungen 3
4. Vorgehensweise 5

B PARKRAUMANGEBOT 7
1. Methode 7
2. Ergebnisse 8
2.1 Kapazität 8
2.2 Aufgliederung 9

C STRUKTURDATEN 10
1. Methode 10
2. Ergebnisse 11

D PARKRAUMBEDARF (NACHFRAGE) 12
1. Methode 12
2. Ermittlung des Parkraumbedarfes 12

E ERGEBNIS 17

ANHANG
- Abbildungen

STADT NASSAU

PARKEN
ZWISCHENBERICHT BEREICH I

- BESTANDSAUFNAHME -
- BEDARFSANALYSE -

2021

A VORBEMERKUNGEN

Die Stadt Nassau beabsichtigt mittels eines Parkraumkonzeptes die auftretenden Fragen bzgl. des Bedarfs von Parkanlagen untersuchen zu lassen. Insbesondere sollte mittels der Ergebnisse der Analysen und Konzeptionen Lösungen gefunden werden, die dem zukünftigen Parken in Nassau als auch der Umsetzung des vorgesehenen Verkehrskonzeptes Rechnung tragen.

Grundlage für ein Parkraumkonzept ist eine Analyse des vorhandenen Parkraums in Verbindung mit einer Ermittlung des heutigen Stellplatzbedarfs.

In diesem Zwischenstand wird aufgrund der zeitlichen Vorgehensweise lediglich der Bereich nördlich der Straße Obertal eingegangen. Die detaillierte Abgrenzung des Bereichs ist unter Punkt 3 Abgrenzung zu ersehen.

1. Zielsetzung

Die vorliegende Untersuchung hat die Aufgabe, das Angebot des Parkens und den Bedarf an öffentlichen allgemein zugänglichen Stellplätzen im Stadtgebiet von Nassau zu ermitteln.

Die Untersuchung ist als Bereichsuntersuchung, bezogen auf mehrere Stadtbereiche, angelegt. Der Unterschied zur Standortuntersuchung besteht darin, dass eine Überprüfung dahingehend stattfindet, ob innerhalb eines gesamten Bereiches Nachfrage und Angebot in Übereinstimmung sind oder aber Überschüsse bzw. Defizite vorliegen.

Die Bedarfsbestimmung wird grundsätzlich nach der Bemessungsmethodik der EAR 05 (Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs, 2005) ausgeführt. Der Parkraumbedarf wird anhand von Einwohnern, Beschäftigten, Kunden und Besuchern des Untersuchungsgebietes ermittelt. Zunächst wird der tägliche Zielverkehr in das Untersuchungsgebiet bestimmt. In einem zweiten Schritt wird der Parkraumbedarf über einen Ansatz der gleichzeitigen Anwesenheit von Zielverkehren berechnet. Insbesondere, weil im Tagesverlauf der gleiche Stellplatz von Besuchern verschiedenster Einrichtungen genutzt werden kann, unterscheidet sich das Verfahren vollständig von den Festlegungen der geltenden Stellplatzverordnungen.

2. Zeiteinheit

Wie vor erläutert, enthält die Methodik einen "Gleichzeitigkeitsansatz". Daher wird die Nachfrageuntersuchung auf den Normalwerktag ausgelegt. An solchen Normalwerktagen liegt der Zeitpunkt der Spitzennachfrage um die Mittagszeit zwischen ca. 10.00 bis 12.30 Uhr (vgl. EAR 2005, Anhang D: Kenngrößen des Parkraumbedarfs). Aufgrund des überwiegenden Anteils an Wohnbebauung wird ebenfalls der Nachtbereich zwischen 21.00 bis 23.00 Uhr betrachtet, da in diesem Zeitbereich der höchste Stellplatzbedarf durch Einwohner gegeben ist.

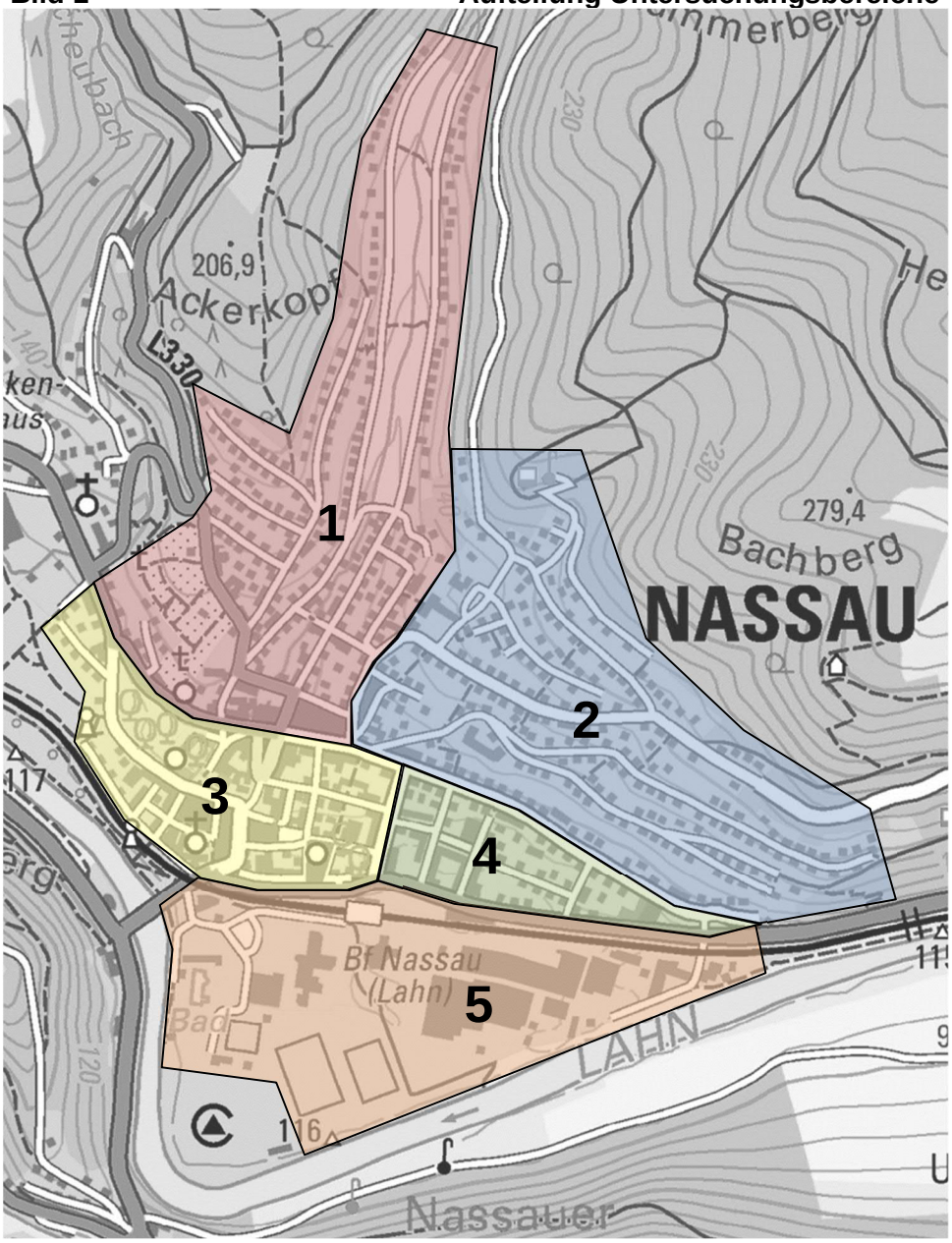
3. Abgrenzungen

Innerhalb dieser Bearbeitung erfolgen die Untersuchungen detailliert für sämtliche Straßenzüge im Untersuchungsgebiet der Stadt Nassau. Zusammenschlüsse von beispielsweise zusammengehörenden Bereichen werden im Verlauf der Bearbeitung durchgeführt.

Folgende Bereiche nach ihren maßgeblichen Strukturen werden für den Stadtbereich festgelegt:

-	Bereich 1 Kaltbachstr. / Kaltbachtal nördlich Obertal
-	Bereich 2 Windener Str. / Hohe Lay Str. nördlich Obernhofer Str.
-	Bereich 3 Emser Str. zwischen Obertl und Bahnhofstr.
-	Bereich 4 Oranienplatz zwischen Obernhofer Str. und Bahnhofstr.
-	Bereich 5 Leifheitstraße / Auf der Au

Bild 1 **Aufteilung Untersuchungsbereiche**



4. Vorgehensweise

Die Untersuchung besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen:

- **Bestandsaufnahme** Parken mit Erhebung vorhandener Strukturen
- Bestimmung des **Nachfragepotenziales**

Grundlage der **Bestandsaufnahmen** bildeten örtliche Begehungen mit Aufnahme des Parkverhaltens und der vorhandenen Strukturen. Diese wurden im Zeitraum Januar/Februar 2021 durchgeführt.

Die **Bestimmung des Nachfragepotenziales** erfolgt wie bereits kurz erwähnt, grundsätzlich nach den Regelungen der EAR 05. Weitere Erläuterungen der methodischen Vorgehensweise sind in den folgenden Kapiteln jeweils vorangestellt.

Anmerkung: Aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2021 und den hierdurch geltenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens, kann die Strukturaufnahme und damit auch die Parkraumnachfrage kein detailliertes Bild der Freizeitangebote und Gastronomie ausweisen. Sowohl Gastronomie als auch Freizeitangebote waren während der Aufnahmen nicht geöffnet, sodass kein "normales" Angebot durch Sitzplätze (Gastronomie) oder Besucherzahlen (Schwimmbad etc.) erhoben werden konnte. Aus diesem Grund wird in diesem Zwischenbericht insbesondere auf die Bilanzierung von Angebot und Nachfrage in den Bereichen 3 und 5 verzichtet, bis vorhandene Einschränkungen entfallen und eine detaillierte Aufnahme wieder möglich ist. Für die Bereiche 1, 2, 4 kann eine Bilanzierung erfolgen, da sich hier kaum öffentliche Einrichtungen (Gastronomie, Freizeit) befinden und überwiegend Wohnbebauung vorzufinden ist.

Wie bereits erwähnt schließt dieser Bericht ausschließlich den Bereiche 1 ein.

In der folgenden Abbildung ist der betrachtete Bereich nochmals detaillierter dargestellt und farblich unterschiedliche Gebiete bzw. Straßenzüge unterteilt.

Bild 2 **Aufteilung Bereich 1**

B PARKRAUMANGEBOT

1. Methode

Die Ermittlung des Parkraumangebotes erfolgte durch örtliche Begehungen. Dabei wurden sämtliche Straßenzüge innerhalb des Untersuchungsbereiches abgegangen. Der Umfang der erkennbaren Parkgelegenheiten sowie die Art der Steuerung (Höchstparkdauer) wurden festgehalten. Außerdem wurde erfasst, welcher Nutzergruppe die jeweilige Parkgelegenheit gewidmet war, ob es sich um allgemein öffentliche Parkplätze, um öffentlich zugängliche Parkplätze für Kunden oder Mitarbeiter oder auch um rein private Stellplätze handelte.

Eine Einschränkung im Hinblick auf eine vollständige Erfassung gilt vor allem für die privaten Stellplätze. Garagen, Tiefgaragen, Grundstücke und Innenhöfe sind nicht immer einsehbar. Es ist davon auszugehen, dass sich nicht erfasste Stellplätze auf private Stellplätze beschränken, da diese aber nicht dem Gelegenheitsparker zur Verfügung stehen, sind sie auch für das Untersuchungsergebnis nur nachrichtlich aufgeführt.

In den Wohngebietsstraßen von Nassau ist i.d.R. das Parken am Fahrbahnrand erlaubt wird entsprechend genutzt, da auf den privaten Grundstücken (bspw. Kaltbachtal) keine Flächen für Stellplätze vorhanden sind. Die sog. Randparker wurden während der Aufnahme dort notiert, wo zur Zeit der Aufnahme ein Fahrzeug abgestellt war. Die erfasste Anzahl wurde anschließend in Abgleich mit den möglichen Stellplatzflächen gebracht. Hierdurch wird das Angebot auf das tatsächliche Niveau angepasst.

2. Ergebnisse

2.1 Kapazität

Abb. 1 – 2

Die örtliche Aufnahme der Parkgelegenheiten im Bereich 1 führte zu folgenden Gesamtergebnissen:

Stellplätze insgesamt	502
davon	
- öffentlich nicht zugänglich / Privat (inkl. Hotel, Mitarbeiter)	166
- öffentlich zugänglich	336
davon	
- öffentliche, bewirtschaftete Stellplätze	20
- öffentliche nicht bewirtschaftete Stellplätze	316
- hiervon Stellplätze für Kunden und Besucher	12

In dieser Aufstellung sind **249 Garagen** nicht enthalten, die während der Begehung registriert und in Abb. 1 – 2 dargestellt wurden.

2.2 Aufgliederung

Die Kapazität des **öffentlichen Parkens** im Untersuchungsgebiet beläuft sich insgesamt auf 336 Stellplätze.

20 Stellplätze sind durch **Parkscheibe** geregelt. **316** Stellplätze im Untersuchungsbereich 1 von Nassau sind **nicht bewirtschaftet** und befinden sich größtenteils am Fahrbahnrand.

Von den insgesamt **166 privaten nicht öffentlich zugänglichen Stellplätzen** sind keine **Mitarbeitern und Beschäftigten** und ebenfalls keine **für Hotelgäste** vorgehalten.

Außerdem wurden weitere 249 Stellplätze vorgefunden, welche in **Garagen** liegen. Garagen dienen ausschließlich den Anwohnern, vorwiegend während der Nacht. Da sie auch für Besucher nicht zugänglich sind, spielen sie in den Bilanzen von Nachfrageuntersuchungen keine Rolle, wenn sie auch in der Darstellung (Abb. 1 – 2) enthalten sind.

C STRUKTURDATEN

1. Methode

Bei der Bestimmung des Parkraumbedarfs (Parknachfrage) geht die EAR 05 von den **drei Hauptnachfragegruppen Einwohner, Beschäftigte und Kunden aus**.

Bei Kunden ist weiter zu unterscheiden, ob es um Kunden des Einzelhandels oder um Nachfrager nach Dienstleistungen geht. Hier sind weiter zu trennen: Kunden von Banken und Versicherungen, die Patienten von Ärzten sowie die Klienten von Rechtsanwälten, Steuerberatern und ähnlichen Einrichtungen. Als Eingangsgrößen zur Nachfragebestimmung sind die Zahlen der vorhandenen Einwohner, der vorhandenen Arbeitsstätten, der Verkaufsflächen und der Nutzflächen bei Dienstleistungen erforderlich. Um ein möglichst vollständiges und lückenloses Resultat zu bekommen, wurden die Daten innerhalb einer Begehung aufgenommen bzw. vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Es wurden während der Begehung sämtliche Objekte notiert, welche Arbeitsplätze enthalten und/oder mit Besucherverkehr behaftet sind. Nutz- bzw. Verkaufsflächen wurden geschätzt, ebenso die Zahl der Arbeitsplätze je Objekt und die Kunden- bzw. Besucherintensität. Gleiches gilt für die Ausstattungsmerkmale der vorhandenen Gastronomie (Sitzplätze, Hotelbetten …).

Es darf an dieser Stelle nochmals darauf verwiesen werden, dass sämtliche Aussagen in diesem Bericht ausschließlich für den Bereich 1 gelten.

Die ermittelten Ergebnislisten enthalten insgesamt 15 Einrichtungen, welche in Form von Käufern, Kunden, Besuchern usw. Verkehr anziehen.

2. Ergebnisse

Erforderliche Aussagen zu Einwohnern wurden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Während der Begehung wurde die Anzahl der vorhandenen Wohnungen geschätzt (nach Geschossen, Eingängen, Hausklingeln, Briefkästen …). Diese Daten wurden über die straßenweise Auswertung der Einwohnerstatistiken abgeglichen und plausibilisiert. Bezieht man die Einwohnerzahlen auf die geschätzte Zahl der Wohneinheiten, kommt man zu einem Wert von rd. 2,0 Einwohner/Wohneinheit. Angesichts der Wohnformen in Stadtgebieten mit einem Durchschnittswert von 2,5 Einwohner / Wohneinheit ist dieser Wert als gering, aber dennoch plausibel einzustufen.

Für den Untersuchungsbereich ergeben sich folgende Ergebnisse:

- 836 Einwohner, davon 205 im Kaltbachtal und 150 in der Kaltbachstraße. Weitere ca. 280 Einwohner leben in der Hömberger Str. bzw. den Straßenzügen nördlich hiervon.
- ein Laden bzw. Geschäft mit ca. 60m² Verkaufsfläche und einem geschätzten Kundenaufkommen von ca. 25 pro Tag
- ca. 8 Einrichtungen Büros, Verwaltungen, allgemeinen Dienstleistungen oder Handwerk
- ca. 27 Arbeitsplätze
- Praxen mit insgesamt ca. 11 Ärzten
- keine Gastronomiebetriebe
- ca. 2 Gästehäuser mit ca. 7 Betten

Eine detaillierte Aufteilung dieser Eckwerte wird dem Materialteil im Anhang beigefügt.

D PARKRAUMBEDARF (NACHFRAGE)

1. Methode

Die Empfehlungen für die Anlagen des ruhenden Verkehrs (EAR 05) gehen von einem modellhaften Ansatz aus. Mit Hilfe unterschiedlicher Nachfragegruppen (Einwohner, Beschäftigte, Kunden) wird ein spezifisches Zielverkehrsaufkommen pro Werktag ermittelt. Zu diesem Zweck dient ein Zielverkehrsfaktor, der aus der jeweiligen Ausgangsgröße auf den Zielverkehr schließen lässt.

In einem zweiten Schritt wird berücksichtigt, wie viel dieses Zielverkehres zu einem bestimmten Zeitpunkt gleichzeitig anwesend ist und dadurch Parkflächen belegt (Belegungsfaktor).

Im vorliegenden Fall wird das "integrierte Verfahren" mit Elementen des "differenzierten Verfahrens" nach EAR (siehe EAR 05, Kapitel 3) angewendet. Als maßgeblicher Zeitpunkt gleichzeitiger Parkraumbelegung wird der Arbeitswerktag, Zeitbereich zwischen 10.00 und 12.00 Uhr bzw. 21.00 und 23.00 Uhr herangezogen, welche im Normalfall der maximalen Auslastung entspricht.

2. Ermittlung des Parkraumbedarfes

Es wird nachfolgend der **Parkraumbedarf für unterschiedliche Nutzergruppen auf Basis der heutigen Strukturdaten ermittelt**. Diese Herangehensweise hat den Vorteil, dass kurzfristige Maßnahmen zur Beseitigung von eventuellen Defiziten ergriffen werden können.

Einwohner

Die Nachfragegruppe Einwohner umfasst insgesamt 836 Personen. Mit den vorgegebenen Faktoren der EAR 2005 ergibt sich ein Stellplatzbedarf zur **Mittagszeit** von **95 Fahrzeugen**. In den **Nachtstunden** liegt dieser Wert bei rd. **185 Fahrzeugen**. Der Stellplatzbedarf von 95 Fahrzeugen am Tag macht deutlich, dass es sich bei ca. 840 Einwohnern um den Besucher- und Gelegenheitsverkehr handelt, nicht um den (nächtlichen) Eigenbedarf der Anwohner. Aus diesem Grund darf bei der später folgenden Gegenüberstellung der vorhandenen Stellplätze der wohnungsbezogene Eigenbedarf (öffentlich nicht zugänglicher, privater Stellplatzbereich) nicht angerechnet werden.

Beschäftigte

Für die Beschäftigten ermittelt sich ein Stellplatzbedarf von **7 Stellplätzen** am Tag und **0 in der Nachtzeit**.

Kunden

Bezüglich des Kundenverkehres geht die EAR 05 von den Verkaufsflächen aus. Daraus ergibt sich ein Stellplatzbedarf nach den Berechnungsverfahren der EAR 2005 von **ca. 1 Parkplätzen** am Tag und ca. **0 Stellplatz in der Nacht.**

Dienstleistungen / Handwerk

Der ermittelte Stellplatzbedarf, der aus Dienstleistungsunternehmen bzw. aus der Handwerksbranche generiert wird, liegt bei **ca. 15 Stellplätzen** zur Mittagszeit und Tag und ca. **4 in der Nacht**.

Ärzte

Der Bedarf an Stellplätzen für Arztpraxen wird mittels eines Ansatzes der Verkehrserzeugung ermittelt. Der Bedarf an Stellplätzen pro Arzt wird für den Zeitbereich von 10:00 – 12:00 Uhr über die Anzahl der Patienten angesetzt, da Ärzte in der EAR nicht behandelt werden. Daraus ergibt sich ein Bedarf von **35 Stellplätzen**. In der Nachtzeit ist kein Stellplatzbedarf zu erwarten.

Gastronomie

Gastronomische Betriebe sind im betrachteten Bereich keine vorzufinden.

Hotel / Gästehäuser

Im betrachteten Bereich stehen nach den Erhebungen und Begehungen ca. 7 Betten in Gästehäusern zur Verfügung. Mit dem Ansatz der Belegung von 11% zur Mittagszeit bzw. 42% zur Nachtzeit, berechnet sich ein Stellplatzbedarf von **ca. 0 Parkplätzen am Tag** und ca. **3 Parkplätzen in der Nacht.**

Sonstige Einrichtungen

Als sonstige Einrichtung wird dem Bereich 1 das Kulturhaus der Leifheit-Stiftung zugeordnet. Hierin befindet sich die Stadtbibliothek, der Jugendtreff, ein Stadtarchiv, der Kulturkeller und ein Museumsraum. Die Nutzfläche wird mit rd. 1.000m² geschätzt. Hieraus entsteht ein Stellplatzbedarf von **ca. 25 Parkplätzen** am Tag und ca. 8 Stellplätzen in der Nacht.

In der folgenden Aufstellung wird der Parkraumbedarf dem heutigen Parkplatzangebot gegenübergestellt. Als Ergebnis wird der Parkraumüberschuss bzw. -defizit für die einzelnen Bereiche ausgewiesen.

Tabelle 1 Parkraumbilanz Analyse 10:00 – 12:00 Uhr

Nachfragegruppe		Hömberger Str.	nördl. Hömberger Str.	Mühlpforte	Kaltbachstr.	Westerwaldstr.	Kaltbachtal	Unterer Bongert	Oberer Bongert	Feldstraße	Gesamt
Einwohner											
	Anzahl	35	246	16	150	95	205	18	16	55	**836**
	Faktor Zielverkehr	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	
	Belegungsfaktor 10-12Uhr	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	
	Stellplatzbedarf 10-12Uhr	**4**	**28**	**2**	**17**	**11**	**23**	**2**	**2**	**6**	**95**
Beschäftigte											
	Anzahl	4	1	0	8	3	0	2	0	12	**30**
	Faktor Zielverkehr	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	
	Belegungsfaktor 10-12Uhr	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	
	Stellplatzbedarf 10-12Uhr	**1**	**0**	**0**	**2**	**1**	**0**	**0**	**0**	**3**	**7**
Kunden											
	Anzahl (m² Nutzfläche*0,8=Verkaufsfläche)	0	0	0	60	0	0	0	0	0	**60**
	Faktor Zielverkehr	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	
	Belegungsfaktor 10-12Uhr	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	
	Stellplatzbedarf 10-12Uhr	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**
Nachfrage Dienstleistungen	(in EAR nicht behandelt, Ansatz wie "Kunden")										
	Anzahl (m² Nutzfläche*0,8=Verkaufsfläche)	100	0	0	70	0	0	50	0	80	**300**
	Faktor Zielverkehr	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	
	Belegungsfaktor 10-12Uhr	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	
	Stellplatzbedarf 10-12Uhr	**2**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**1**	**0**	**2**	**6**
Nachfrage Handwerk	(in EAR nicht behandelt, Ansatz wie "Kunden")										
	Anzahl (m² Nutzfläche)	0	0	0	250	100	0	0	0	0	**350**
	Faktor Zielverkehr	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	
	Belegungsfaktor 10-12Uhr	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	
	Stellplatzbedarf 10-12Uhr	**0**	**0**	**0**	**6**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**9**
Nachfrage Ärzte / Arztpraxen	(in EAR nicht behandelt - Ansatz Verkehrserzeugung)										
	Anzahl Ärzte	0	1	0	0	0	0	1	0	9	**11**
	Patienten / Arzt-Tag (8h; 15min/Patient)	32	32	32	32	32	32	32	32	32	
	MIV-Anteil 80% (entspr. Kfz-Fahrten)	0	26	0	0	0	0	26	0	230	
	Belegungsfaktor 10-12Uhr	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	
	Stellplatzbedarf 10-12Uhr	**0**	**3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**	**0**	**29**	**35**
Nachfrage Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater u.s.w.	(in EAR nicht behandelt - vergleichbarer Ansatz)										
	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
	Mandanten / Tag	7	7	7	7	7	7	7	7	7	
	MIV-Anteil 80% (entspr. Kfz-Fahrten)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Belegungsfaktor 10-12Uhr	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	
	Stellplatzbedarf 10-12Uhr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachfrage Gastronomie - Sitzplätze	(in EAR nicht behandelt - vergleichbarer Ansatz)										
	Anzahl Sitzplätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
	Belegungsfaktor 10-12Uhr	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	
	Stellplatzbedarf 10-12Uhr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachfrage Gastronomie - Hotelbetten	(in EAR nicht behandelt - 1,5/6 15% Belegung)										
	Anzahl Betten	0	4	0	0	0	3	0	0	0	**7**
	Belegungsfaktor 10-12Uhr	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	
	Stellplatzbedarf 10-12Uhr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachfrage sonstige Einrichtungen	(in EAR nicht behandelt - vergleichbarer Ansatz)							Kulturhaus			
	Anzahl (m² Nutzfläche)	0	0	0	0	0	0	1.000	0	0	**1.000**
	Faktor Zielverkehr	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	
	Belegungsfaktor 10-12Uhr	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	
	Stellplatzbedarf 10-12Uhr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25**	**0**	**0**	**25**
Öffentl. Zugänglicher Stellplatzbedarf gesamt (mittlere Auslastung 100%)		**7**	**31**	**2**	**27**	**15**	**23**	**31**	**2**	**40**	**178**
Anrechnung derzeit vorhandene Private Stellplätze		**3**	**43**	**2**	**22**	**14**	**16**	**59**	**0**	**7**	**166**
Anrechnung derzeit vorhandene Öffentliche Stellplätze		**37**	**46**	**4**	**29**	**19**	**147**	**25**	**8**	**9**	**324**
	Randparken (ohne Bewirtschaftung)	5	30	0	21	19	147	0	8	5	**235**
	sonstige (ohne Bewirtschaftung)	14	16	2	8	0	0	25	0	4	**69**
	Parkschein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
	Parkausweis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
	Parkscheibe	18	0	2	0	0	0	0	0	0	**20**
Öffentliche Stellplätz ohne Bewirtschaftung		**19**	**46**	**2**	**29**	**19**	**147**	**25**	**8**	**9**	**304**
Öffentliche Stellplätz mit Bewirtschaftung		**18**	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20**
Private Stellplätze für Hotelgäste		0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Anrechnung derzeit vorhandene Kunden Stellplätze		0	0	0	0	0	0	0	0	12	**12**
Anrechnung derzeit vorhandene Mitarbeiter Stellplätze		0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Anrechnung nicht belegbarer Privater Stellplätze		0	-15	0	-5	-3	0	-57	0	-1	**-81**
Anrechnung nicht belegbarer Mitarbeiter Stellplätze		0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Anrechnung nicht belegbarer Stellplätze für Hotelgäste		0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Parkraumüberschuss- bzw. defizit 10-12Uhr (Angestrebte Auslastung 100%)		**33**	**43**	**4**	**19**	**15**	**140**	**-4**	**6**	**-13**	**243**
Parkraumüberschuss- bzw. defizit 10-12Uhr (Angestrebte Auslastung 80%)		**27**	**35**	**4**	**16**	**12**	**112**	**-5**	**5**	**-16**	**190**

Tabelle 2 Parkraumbilanz Analyse 21:00 – 23:00 Uhr

Nachfragegruppe		Hömberger Str.	nördl. Hömberger Str.	Mühlpforte	Kaltbachstr.	Westerwald str.	Kaltbachtal	Unterer Bongert	Oberer Bongert	Feldstraße	Gesamt
Einwohner											
	Anzahl	35	246	16	150	95	205	18	16	55	**836**
	Faktor Zielverkehr	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	
	Belegungsfaktor 21-23Uhr	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	**8**	**54**	**3**	**33**	**21**	**45**	**4**	**3**	**12**	**183**
Beschäftigte											
	Anzahl	4	1	0	8	3	0	2	0	12	**30**
	Faktor Zielverkehr	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Kunden											
	Anzahl (m² Nutzfläche*0,8=Verkaufsfläche)	0	0	0	60	0	0	0	0	0	**60**
	Faktor Zielverkehr	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachfrage Dienstleistungen	(in EAR nicht behandelt, Ansatz wie "Kunden")										
	Anzahl (m² Nutzfläche)	100	0	0	70	0	0	50	0	80	**300**
	Faktor Zielverkehr	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**
Nachfrage Handwerk	(in EAR nicht behandelt, Ansatz wie "Kunden")										
	Anzahl (m² Nutzfläche)	0	0	0	250	100	0	0	0	0	**350**
	Faktor Zielverkehr	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	**0**	**0**	**0**	**2**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3**
Nachfrage Ärzte / Arztpraxen	(in EAR nicht behandelt - Ansatz Verkehrserzeugung)										
	Anzahl Ärzte	0	1	0	0	0	0	1	0	9	**11**
	Patienten / Arzt-Tag (8h; 15min/Patient)	32	32	32	32	32	32	32	32	32	
	MIV-Anteil 80% (entspr. Kfz-Fahrten)	0	26	0	0	0	0	26	0	230	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachfrage Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater u.s.w.	(in EAR nicht behandelt - vergleichbarer Ansatz)										
	Anzahl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
	Mandanten / Tag	7	7	7	7	7	7	7	7	7	
	MIV-Anteil 80% (entspr. Kfz-Fahrten)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachfrage Gastronomie - Sitzplätze	(in EAR nicht behandelt - vergleichbarer Ansatz)										
	Anzahl Sitzplätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Nachfrage Gastronomie - Hotelbetten	(in EAR nicht behandelt - 1,5/6 15% Belegung)										
	Anzahl Betten	0	4	0	0	0	3	0	0	0	**7**
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**3**
Nachfrage sonstige Einrichtungen	(in EAR nicht behandelt - vergleichbarer Ansatz)							Kulturhaus			
	Anzahl (m² Nutzfläche)	0	0	0	0	0	0	1.000	0	0	**1.000**
	Faktor Zielverkehr	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	0,21	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	
	Stellplatzbedarf 21-23Uhr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**8**	**0**	**0**	**8**
Öffentl. Zugänglicher Stellplatzbedarf gesamt (mittlere Auslastung 100%)		**9**	**56**	**3**	**35**	**22**	**46**	**12**	**3**	**12**	**198**
Anrechnung derzeit vorhandene Private Stellplätze		**3**	**43**	**2**	**22**	**14**	**16**	**59**	**0**	**7**	**166**
Anrechnung derzeit vorhandene Öffentliche Stellplätze		**37**	**46**	**4**	**29**	**19**	**147**	**25**	**8**	**9**	**324**
	Randparken (ohne Bewirtschaftung)	5	30	0	21	19	147	0	8	5	**235**
	sonstige (ohne Bewirtschaftung)	14	16	2	8	0	0	25	0	4	**69**
	Parkschein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
	Parkausweis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
	Parkscheibe	18	0	2	0	0	0	0	0	0	**20**
Öffentliche Stellplätz ohne Bewirtschaftung		**19**	**46**	**2**	**29**	**19**	**147**	**25**	**8**	**9**	**304**
Öffentliche Stellplätz mit Bewirtschaftung		**18**	**0**	**2**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20**
Private Stellplätze für Hotelgäste		0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Anrechnung derzeit vorhandene Kunden Stellplätze		0	0	0	0	0	0	0	0	12	**12**
Anrechnung derzeit vorhandene Mitarbeiter Stellplätze		0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Anrechnung nicht belegbarer Privater Stellplätze		0	0	0	0	0	0	-55	0	0	**-55**
Anrechnung nicht belegbarer Mitarbeiter Stellplätze		0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Anrechnung nicht belegbarer Stellplätze für Hotelgäste		0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Parkraumüberschuss- bzw. defizit 10-12Uhr (Angestrebte Auslastung 100%)		**31**	**33**	**3**	**16**	**11**	**117**	**17**	**5**	**16**	**249**
Parkraumüberschuss- bzw. defizit 10-12Uhr (Angestrebte Auslastung 80%)		**25**	**27**	**3**	**13**	**9**	**94**	**14**	**4**	**13**	**202**

E ERGEBNIS

Für Nassau wurden während einer Begehung vor Ort sämtliche ersichtliche Stellplätze aufgenommen. Dabei wurde nach öffentlich zugänglichen und öffentlich nicht zugänglichen Stellflächen unterschieden und zusätzlich die Art der Bewirtschaftung festgehalten.

Zusätzlich zu den vorhandenen Stellplätzen erfolgte eine detaillierte Strukturaufnahme aller Gebäude innerhalb des Untersuchungsgebietes getrennt nach unterschiedlichen Nutzungen (Wohnen, Einkaufen, Handwerk, Gastronomie etc.).

Anmerkung: Aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2021 und den hierdurch geltenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens, kann die Strukturaufnahme und damit auch die Parkraumnachfrage kein detailliertes Bild der Freizeitangebote und Gastronomie ausweisen. Sowohl Gastronomie als auch Freizeitangebote waren während der Aufnahmen nicht geöffnet, sodass kein "normales" Angebot durch Sitzplätze (Gastronomie) oder Besucherzahlen (Schwimmbad etc.) erhoben werden konnte. Aus diesem Grund wird in diesem Zwischenbericht insbesondere auf die Bilanzierung von Angebot und Nachfrage in den Bereichen 3 und 5 verzichtet, bis vorhandene Einschränkungen entfallen und eine detaillierte Aufnahme wieder möglich ist. Für die Bereiche 1, 2, 4 kann eine Bilanzierung erfolgen, da sich hier kaum öffentliche Einrichtungen (Gastronomie, Freizeit) befinden und überwiegend Wohnbebauung vorzufinden ist.

Mittels der erhobenen Daten und den durch die Stadt zur Verfügung gestellten Einwohnerzahlen, lässt sich unterschieden nach den einzelnen Nutzergruppen (Einwohner, Kunden, Beschäftigte, Ärzte, Rechtsanwälte, Gastronomie, Hotel) der heutige Parkraumbedarf für den betrachteten Bereich ermitteln. Die Ergebnisse sind nachfolgend tabellarisch für die Zeitbereiche der maximalen Auslastung zwischen 10.00 – 12.00 Uhr (Tag) und 21.00 – 23.00 Uhr (Nacht) zusammengefasst:

Nutzergruppe	Stellplatzbedarf heute
Einwohner	95 (183 Nacht)
Beschäftigte	7 (0 Nacht)
Kunden/Dienstleistung/Handwerk	16 (4 Nacht)
Ärzte	35 (0 Nacht)
Rechtsanwalt/Notar/Steuerbüro	0 (0 Nacht)
Gastronomie	0 (0 Nacht)
Hotel	0 (3 Nacht)
Sonstige Einrichtungen	25 (8 Nacht)
Summe	**178 (198 Nacht)**

Insgesamt führt der Gleichzeitigkeitsansatz zu einem **Parkraumüberschuss** im gesamten Untersuchungsgebiet **von ca. 180 Stellplätzen** im maßgebenden Tageszeitbereich und **ca. 200 Stellplätzen in der Nacht**.

Für das Einwohnerparken wird der Zeitbereich von 21-23 Uhr als maßgebend angesehen. Hier wurde der Bedarf an Einwohnerstellplätzen dem vorhandenen Angebot an privaten Stellplätzen nochmals gegenübergestellt.

	Stellplatzbedarf Einwohnerparken Nacht	vorh. private Stellplätze
Hömberger Str.	8	3
nördl. Hömberger Str.	54	43
Mühlpforte	3	2
Kaltbachstr.	33	22
Westerwaldstr.	21	14
Kaltbachtal	45	16
Unterer Bongert	4	59
Oberer Bongert	3	0
Feldstr.	12	7
Summe	183	166

Es zeigt sich ein etwas höherer Bedarf an Stellplätzen, als im Angebot der privaten Stellplätze vorhanden ist. Dies ist insbesondere durch die enge Bebauung und wenig vorhandenen privaten Flächen zum Parken zu erklären. Jedoch kann das Defizit durch das vorhandene öffentliche Stellplatzangebot, insbesondere durch das Randparken mehr als kompensiert werden.

Im Zuge der Aufnahmen vor Ort wurden auffällig viele Fahrzeuge vorgefunden, welche als Randparker zu deklarieren sind. Insgesamt wurden im Bereich 1 rd. 235 Randparker erfasst. Diese Anzahl übersteigt den gesamten ermittelten Parkraumbedarf. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Aufnahmen vorherrschenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, ist davon auszugehen, dass zur Zeit der Aufnahmen ein erhöhtes Parkaufkommen erhoben wurde. Dies ist bspw. durch einen erhöhten Anteil an Berufstätigen im Homeoffice zurückzuführen, die demnach auch während der Tageszeit Parkraum am Wohnort nachfragen

Gleichzeitig wurde während der Begehung festgestellt, dass nur sehr wenige der vorhandenen privaten Stellplätze belegt waren. Es ist daher davon auszugehen, dass viele der Anwohner ihre Fahrzeuge nicht auf dem privaten Grundstück abstellen, sondern auf der Fahrbahn vor oder in der Nähe des eigenen Grundstücks.

Dies führt zu einer erhöhten Stellplatzauslastung insbesondere auf der Fahrbahn und das hohe Aufkommen von Randparkern. Hier wäre es wünschenswert, die Anwohner anzuregen ihre Fahrzeuge auf den privaten Stellplätzen abzustellen.

Aus verkehrsplanerischer Sicht können aufgrund des rechnerisch hohen Überschusses an Stellplätzen im betrachteten Bereich, Lösungen für das zukünftige Parken erarbeitet werden, die es ermöglichen einerseits der Anzahl an nachgefragten Parkraum nachzukommen, aber auch den Ansätzen des umzusetzenden Verkehrskonzeptes, welches unter anderem eine Verkehrsberuhigung vorsieht, gerecht zu werden. Auf eine gesonderte Konzeptionierung für den hier betrachteten Bereich kann im ersten Schritt verzichtet werden. Aus den bisherigen Abstimmungen und Planungen zur Umgestaltung der Streckenzüge auf Basis des Verkehrskonzeptes wird empfohlen wo möglich alternierende Parkstände anzulegen, um ein ungeregeltes Parken auf der Fahrbahn zu verhindern und gleichzeitig das Geschwindigkeitsprofil der Strecken weiter zu minimieren.

Durch das gezielte Ausweisen von Stellplätzen, kann in Zukunft ggfs. auf das Mittel einer Bewirtschaftung der Stellplätze zurückgegriffen werden.

Aus verkehrsplanerischer Sicht wird auch der Wegfall von Stellplätzen im Zuge des Unteren Bongert (ca. 30 Stellplätze) aufgrund der geplanten Überbauung durch eine Einrichtung des betreuten Wohnens und die Reaktivierung des Oberen Bongert für den fließenden Verkehr (ca. 6-8 Stellplätze), durch die vorhandenen Parkflächen im privaten als auch im öffentlichen Bereich der betr. Streckenzüge abgefangen, sodass weiterhin ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

ABBILDUNGEN

Bereich I

Bereich II

Bereich III

Blatt 2

8	=	vorhandene Parkstände
G	=	Garagen
K	=	Parken nur für Kunden
M	=	Parken nur für Mitarbeiter
P	=	Parkplätze (öffentlich)
PB	=	Anwohnerparken
PA	=	Parkscheinautomat
PR	=	Parkplatz privat
P&R	=	Park & Ride
PS	=	Parkscheibe
R	=	Randparken

Parkart

- öffentliches Parken
- Kunden, Besucher
- Privat, Mitarbeiter
- Wildparker
- Untersuchungsgebiet

Stadt Nassau

Parken Bestandsaufnahmen
Begehung Februar 2021

Abb. 1:
Parken Bestand nach Parkarten

Bereich I

VERTEC
VERKEHRSPLANUNG
VERKEHRSTECHNIK

Hohenfelder Straße 13
56068 Koblenz

Bereich I

Bereich II

Bereich III

Bereich IV

Bereich V

Blatt 2

Blatt 2

N

8	=	vorhandene Parkstände
G	=	Garagen
K	=	Parken nur für Kunden
M	=	Parken nur für Mitarbeiter
P	=	Parkplätze (öffentlich)
PB	=	Anwohnerparken
PA	=	Parkscheinautomat
PR	=	Parkplatz privat
P&R	=	Park & Ride
PS	=	Parkscheibe
R	=	Randparken

Parkart

- öffentliches Parken
- Kunden, Besucher
- Privat, Mitarbeiter
- Wildparker
- Untersuchungsgebiet

Stadt Nassau

Parken Bestandsaufnahmen
Begehung Februar 2021

Abb. 2:
Parken Bestand nach Parkarten

Bereiche II + III + IV + V

VERTEC
VERKEHRSPLANUNG
VERKEHRSTECHNIK

Hohenfelder Straße 13
56068 Koblenz